

Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 28.01.2026, 18:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Michael Bartz	FAMILIE	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Herr Christoph Fels	CDU	
Frau Silke Hellenkamp	CDU	
Herr David Hemsing	SPD	Vertretung für Herrn Sami Bouhari
Herr Heiner Bernhard Honermann	Volt	
Frau Vera Meintgens	CDU	
Herr Tobias Musholt	CDU	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Matthias Tasler	SPD	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Herr Lars Vogel	CDU	
beratende Mitglieder		
Frau Kerstin Bauerdick	Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld	
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	
Herr Felix Hölscher	Stadtsportring	Vertretung für Herrn Stefan Deitmer
Verwaltung		
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Dr. Kristina Sievers-Fleer	Museumsleitung	
Frau Karin Hackling	FB 51	

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Ausschussvorsitzender Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:45 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Herr Musholt den sachkundigen Bürger David Hemsing, sowie die beratenden Mitglieder Matthias Bude und Felix Hölscher in ihr Amt ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zu gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Dazu erheben sich die Ausschussmitglieder von den Plätzen und bekunden ihr Einverständnis mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Coesfeld erfüllen werde.“ (so wahr mir Gott helfe)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Installation von Defibrillatoren im Umfeld der städtischen Schulen
Vorlage: 017/2026
- 3 Entwurf des Haushaltsplans 2026 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit -
Vorlage: 018/2026
- 4 Entwurf des Haushaltsplans 2026 - Budget 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 014/2026
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen im öffentlichen Teil der Sitzung nicht vor.

Frau Dr. Sievers-Fleer berichtet anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 1**) über die Kulturförderung.

Herr Thies berichtet, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport im Schulzentrum stattfindet. Im Vorfeld ist eine kurze Begehung der Schulen vorgesehen.

Des Weiteren berichtet Herr Thies über das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“. Die Stadt habe sich lt. Ratsbeschluss vom 18.12.2024 mit vier Projekten beteiligt. Inzwischen sei die Rückmeldung eingegangen, dass seitens der Kommunen Interessensbekundungen über 3.600 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von über 7,5 Milliarden eingegangen seien. Nun erfolge eine Prüfung im Bundshaushaltsausschuss.

Herr Thies berichtet über die beabsichtigte Einführung von ABC-Klassen durch das Land. Es gebe bisher nur einen Gesetzesentwurf. Ziel sei die Sprachförderung vor der Einschulung. Dies resultiere aus der letzten Sprachstandsermittlung. Ab dem Jahr 2028 solle ein vorgezogenes Anmeldeverfahren der Grundschulen eingeführt werden. Betroffene Schülerinnen und Schüler sollen dann an verpflichtenden Kursen teilnehmen. Diese sollen in Schulen, Kitas oder ähnlichen Einrichtungen stattfinden. Aufgabe des Schulträgers sei die Übernahme der Fahrtkosten inklusive Begleitpersonen, sowie die Ausstattung der Räumlichkeiten und Lernmitteln. Das Land plane einen Belastungsausgleichsgesetz. Hier liege allerdings noch kein Entwurf vor.

TOP 2	Installation von Defibrillatoren im Umfeld der städtischen Schulen Vorlage: 017/2026
-------	---

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion erklärt, dass dieser Beschluss seitens der CDU befürwortet werde.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion merkt an, dass bei der Auswahl der Standorte darauf zu achten sei, die Defibrillatoren so anzubringen, damit eine breite Öffentlichkeit diese nutzen könne.

Herr Thies erklärt, dass es das Ziel sei, bei jeder Schule den geeignetsten Standort zu finden, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger Zugriff haben.

Frau Dicke für die Fraktion Pro Coesfeld erklärt, dass man in den nächsten Jahren sukzessive weitere Geräte, insbesondere für die Turnhallen anschaffen solle, da diese verstärkt durch Vereine genutzt würden.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Die städtischen Schulstandorte sollen wie im Sachverhalt vorgeschlagen mit geförderten AED-Geräten der Björn-Steiger-Stiftung ausgestattet werden.

Dem Rat der Stadt Coesfeld wird vorgeschlagen die zusätzlichen Mittel i. H. v. 11.550 € im Rahmen der Beschlussfassung des Haushaltes 2026 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 3	Entwurf des Haushaltsplans 2026 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit - Vorlage: 018/2026
-------	---

Frau Heitz informiert anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 2**) über den Haushaltsentwurf.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion bittet darum, bei den Schülerstatistiken in Zukunft auch das St. Pius-Gymnasium mit einzubeziehen.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion erklärt, dass man die 30.000 € für die Mini-Ramp über die Crowd-Funding bisher nicht erreicht habe. Er fragt, ob man den städtischen Anteil noch erhöhen könne.

Frau Heitz erklärt, dass der Rat die evtl. Aufhebung des Sperrvermerks beschließe.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, ob die nachgemeldeten 150.000 € für das Nepomucenum zusätzlich bereitgestellt werden.

Herr Thies erklärt, dass die Gelder im Rahmen der Grundsatzentscheidung erhalten seien. Sie wurden bisher nicht im Haushalt veranschlagt.

Im Zuge der Erläuterungen zum Kooperationsprojekt der Fachbereiche 43 und 51 „Zusätzlicher Deutschunterricht in der Grundschule“ erkundigt sich Herr Musholt für die CDU-Fraktion nach den Auswirkungen des „Herrenberg-Urteils“.

Frau Heitz erklärt, dass die Kurse derzeit noch möglich seien. Eine Weiterführung sei jedoch noch unklar. Bei Klarheit über die Rahmenbedingungen der ABC-Klassen müsse man das Projekt neu prüfen, schon weil es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt.

Frau Bauerdick plädiert für die Weiterführung des Deutschunterrichts in den Grundschulen. Der Unterricht sei für alle Beteiligten sehr wichtig.

Herr Thies weist darauf hin, dass die Mittel in Höhe von 90.000 € zunächst weiterhin in den Haushaltsentwurf aufgenommen worden sind. Die Politik müsse dann jährlich darüber beraten.

Beschluss:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des Haushaltes 2026 im Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit – mit folgenden Änderungen zuzustimmen:

- Erhöhung bei „51.24 Gymnasien, Zeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen“ um 75.000 € für Ausstattung der Oberstufenräume im Gymnasium Nepomucenum.

- Erhöhung bei 51BIL004 investive Beschaffungen für die Schulen, Anteil Schulbudgets, hier Gymnasium Nepomucenum um 75.000 €.
- Erhöhung bei Sachkonto 414101 (Zuweisungen Land) für Allgemeine Schulverwaltung um 179.334 € für IPad-Ersatzbeschaffung, Zuwendung Digitalpakt, 90% der Beschaffungssumme.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	1

TOP 4	Entwurf des Haushaltsplans 2026 - Budget 43 - Teilbudget Kultur Vorlage: 014/2026
-------	--

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des Haushaltes 2026 im Budget 43 – Teilbudget Kultur zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	7

TOP 5	Anfragen
-------	----------

Herr Fels für die CDU-Fraktion fragt, wie weit der Stand zur einfachen Nutzungsänderung der Halle Terbeck, die u.a. für den Schulsport der Freiherr-vom-Stein-Realschule genutzt werden soll, ist. Wird dieses Projekt priorisiert vorangetrieben? Wann ist mit einer Inbetriebnahme zu rechnen?

nachrichtlich über das Protokoll:

Derzeit ist die Verwaltung mit der Antragstellerin in Klärung, ob es sich um einen großen Sonderbau handelt. Erst nach Klärung der Fragestellung der Einordnung des Genehmigungsverfahrens können anschließend die Aspekte des Arbeitsumfangs und somit die Bearbeitungsdauer erfolgen.

Eine Priorisierung des Projektes der DJK Coesfeld würde natürlich dazu führen, dass bereits vorher durch die Bürgerinnen und Bürger gestellte Anträge, welche vorrangig zu entscheiden wären, noch weiter zurückgestellt werden müssen.

Herr Fels für die CDU-Fraktion fragt, wie der Stand der Baumaßnahme „DJK-Sporthalle Berkel-Fitness“ an der Reiningstraße ist. Sind die Verträge, die bereits im letzten Herbst fertiggestellt werden sollten mittlerweile zum Abschluss gekommen? Wann geht es dort weiter?

nachrichtlich über das Protokoll:

Das Beteiligungsverfahren der Fachämter ist abgeschlossen, jedoch sind aus der Vorprüfung noch Nachforderungen, u. a. zu Bauvorlagen bzw. aktualisierte Pläne von dem Entwurfsverfasser/Bauherrn nachzureichen. Zudem müssen noch weitere Kampfmittel-überprüfungen erfolgen.

Der Entwurf des Ausführungsvertrages liegt dem Verein inzwischen vor.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion fragt, ob man die Bürgerhalle bei der Beschaffung der Defibrillatoren mit einbeziehen könne.

Herr Thies teilt mit, dass das DRK an die Stadt herangetreten sei und die Bereitschaft erklärt habe, die nicht sehr umfangreichen Wartungsarbeiten zu übernehmen. Man habe Interesse daran, dass weitere Geräte im öffentlichen Bereich installiert werden.

nachrichtlich über das Protokoll:

Mit der Geschäftsführung der Bürgerhalle Coesfeld GmbH wurde Kontakt aufgenommen. Das weitere Vorgehen wird zunächst dort im Beirat besprochen.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion fragt, ob sich bei den Hausmeisterstellen Änderungen der Präsenzzeiten ergeben haben, die nicht mit der Beschlussfassung aus 2024 übereinstimmen.

nachrichtlich über das Protokoll:

Die Präsenzzeiten an den Grundschulen wurden entsprechend des Ratsbeschlusses vom 07.09.2023 umgesetzt und sind seitdem unverändert in Kraft.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion fragt, warum die Ausschussmitglieder nicht über das Projekt „Fit for Life“ informiert worden seien. Sie habe aus der Zeitung davon erfahren.

nachrichtlich über das Protokoll:

Das pädagogische Programm obliegt als innere Schulangelegenheit nicht dem Schulträger Stadt Coesfeld. Nachfolgend wird zum Programm „Fit for Life“ aus einer Presseinformation des Landesschulministeriums zitiert:

„Wie ernähre ich mich gesund? Wie eröffne ich ein Konto? Wie kann ich einfache Reparaturen selbst durchführen? Welche Versicherungen benötige ich wirklich? Spannende und wichtige neue Einblicke erhalten Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen nun im Unterricht – im Rahmen des neuen Programms „Fit for life“. Dieses startete Schulministerin Dorothee Feller am Mittwoch, 7. Januar 2026, mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen sowie weiteren Kammern und Partnern in der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen. Pilotregion ist zunächst der Regierungsbezirk Münster.

Das Programm setzt auf Schulbesuche von „Life Teachers“ unter anderem aus Unternehmen und Handwerksbetrieben, um junge Menschen praxisnah fit fürs Leben zu machen. In den vergangenen Monaten haben verschiedene Schulen und Kammern, besonders die IHK Nord Westfalen, das Programm federführend und in Abstimmung mit dem Schulministerium erarbeitet und erprobt.“

gez. Unterschrift

gez. Unterschrift

Tobias Musholt
Ausschussvorsitzender

Karin Hackling
Schriftführerin